

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 13. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2020)

zum Thema:

**Elektrische Güterbahn**

und **Antwort** vom 27. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22093**  
**vom 13.01.2020**  
**über Elektrische Güterbahn**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Projektvorschläge hat das Land Berlin für das Programm „Elektrische Güterbahn“ angemeldet?

Frage 2:

Wann wird über die Umsetzung der eingereichten Vorschläge entschieden?

Frage 3:

Mit welchen Realisierungszeiträumen rechnet das Land Berlin?

Antwort zu 1 bis 3:

Berlin selbst hat keine Projekte angemeldet, entsprechende Projektvorschläge gingen dem Bund über die Deutsche Bahn (DB) Netz AG zu. Die Anmeldungen bezogen sich auf den Bereich der sogenannten Ostbahn (Berlin-Küstrin), den südlichen Berliner Innenring und den Hamburg und Lehrter Bahnhof (HuL).

Die Elektrifizierung des südlichen Berliner Innenrings wurde derzeit auf Grund der avisierten Kosten zur Maßnahmenumsetzung zurückgestellt.

Für die "Erweiterung der Infrastruktur im Bahnhof Hamburg und Lehrter Bahnhof" läuft das Planfeststellungsverfahren.

Die Elektrifizierung der Ostbahn erreichte in der Bewertung des Bundes nicht den notwendigen Schwellenwert; sie wird daher derzeit nicht weiter berücksichtigt.

Berlin, den 27.01.2020

In Vertretung  
Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz